



Trassenpflege und Naturschutzplanung Maßnahmenumsetzung auf der Naturerbefläche Ruppertsdorf

Jörn Krüger

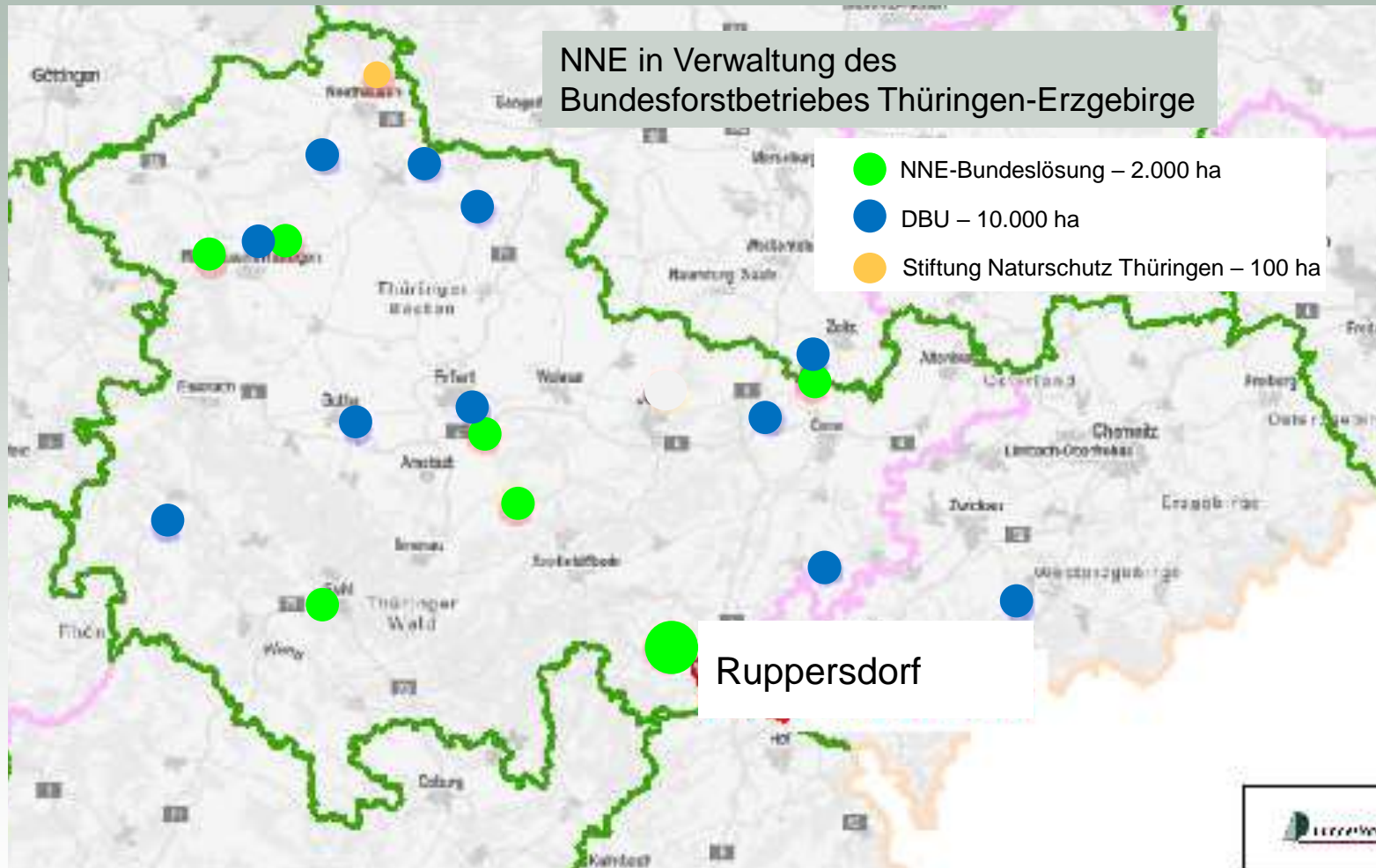
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sparte Bundesforst
Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge

Gliederung

- 1. Naturerbefläche Ruppertsdorf - Charakteristika**
- 2. Pflege der Energietrasse - Planungsgrundlagen**
- 3. Pflege der Energietrasse - Umsetzung durch Bundesforst**
- 4. Pflege der Energietrasse -
Kooperation mit und Finanzierung durch
50Hertz Transmission GmbH**



**Naturerbe
(NNE)
Ruppertsdorf**





NNE Ruppertsdorf

Grundgestein

Unterkarbon (Kulm) -

Wechselagerungen mit **Tonschiefer**, Grauwacken,
Quarzite und Sandsteine

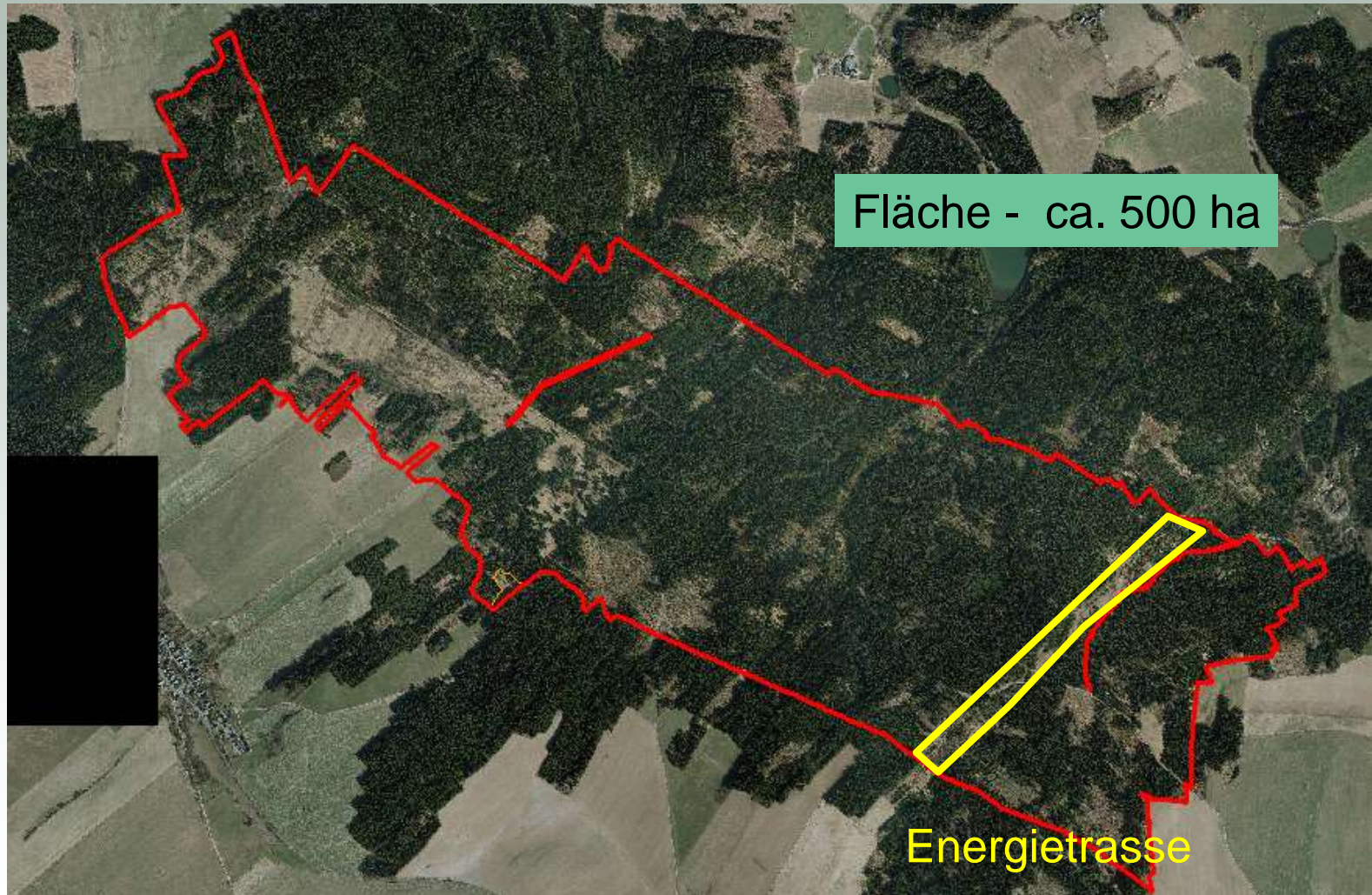
Böden

arme bis mäßig nährstoffreiche Böden

lehmig bis sandig **lehmig** und sehr **skelettreich**

Staunässeerscheinungen

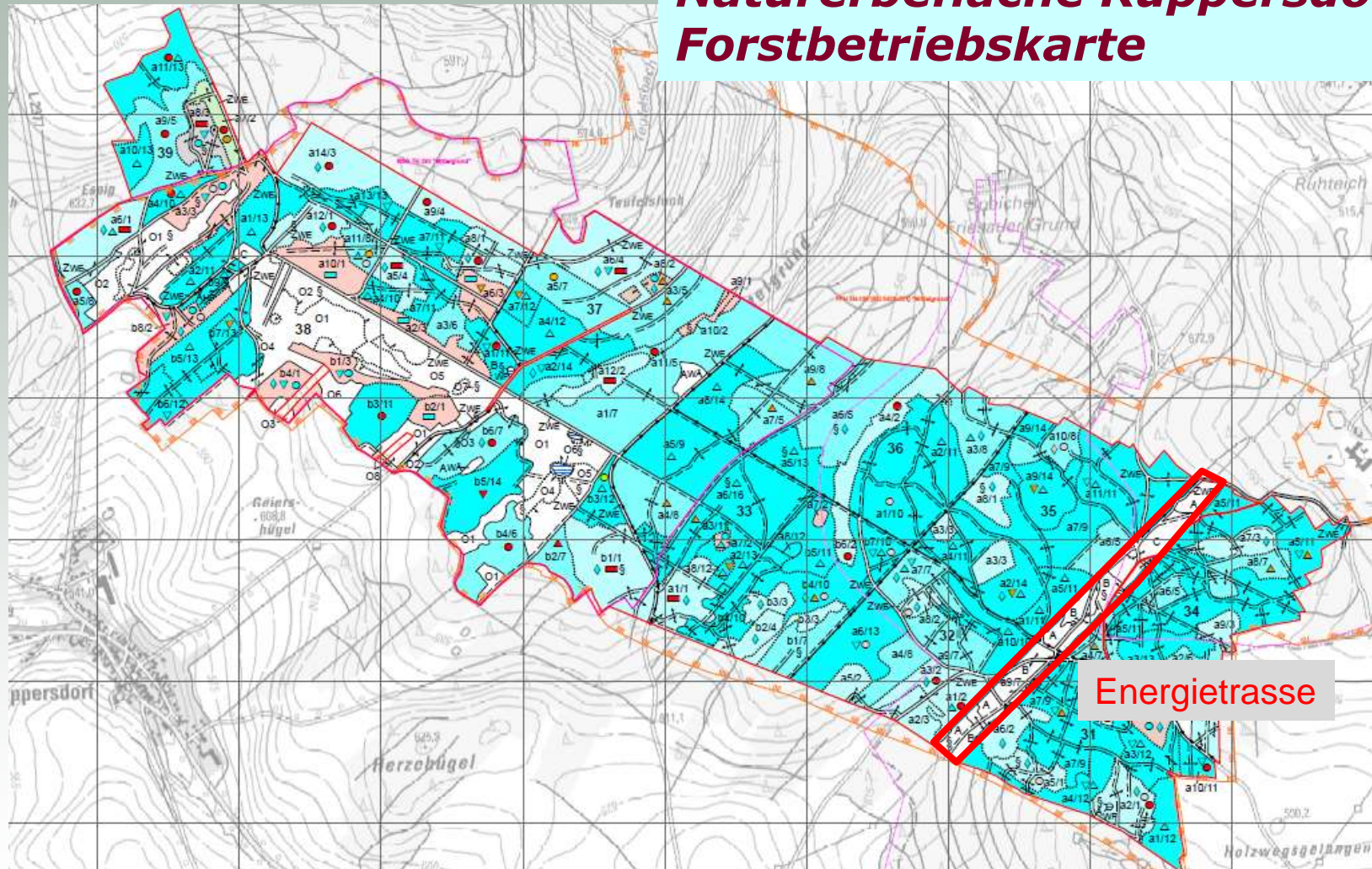
NNE Ruppertsdorf - Luftbild



NNE Ruppersdorf *Prägende Biotope*



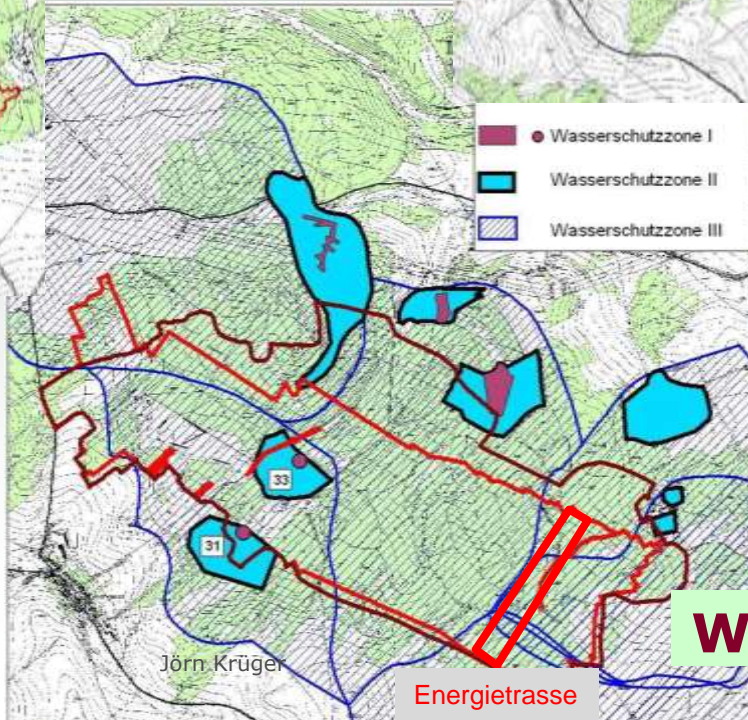
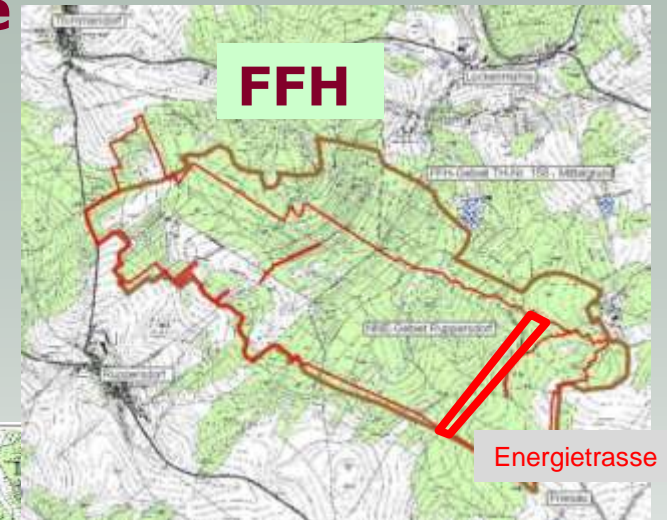
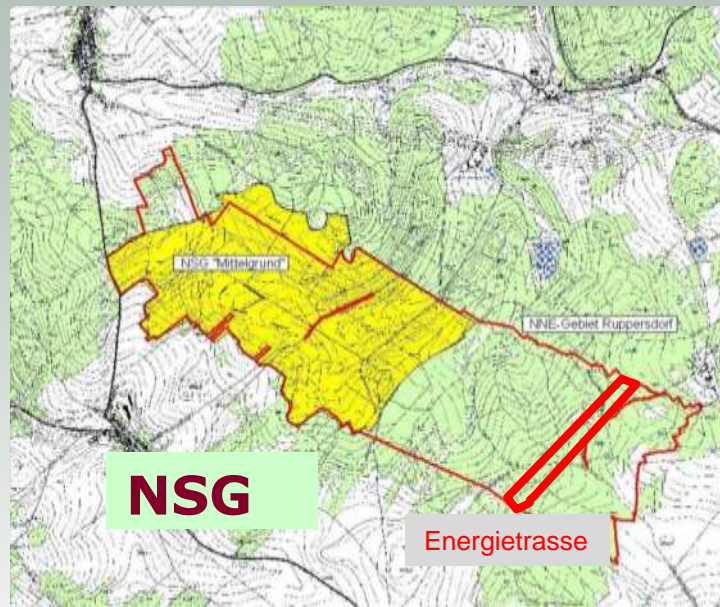
Naturerbefläche Ruppersdorf Forstbetriebskarte



NNE Ruppertsdorf Energietrasse

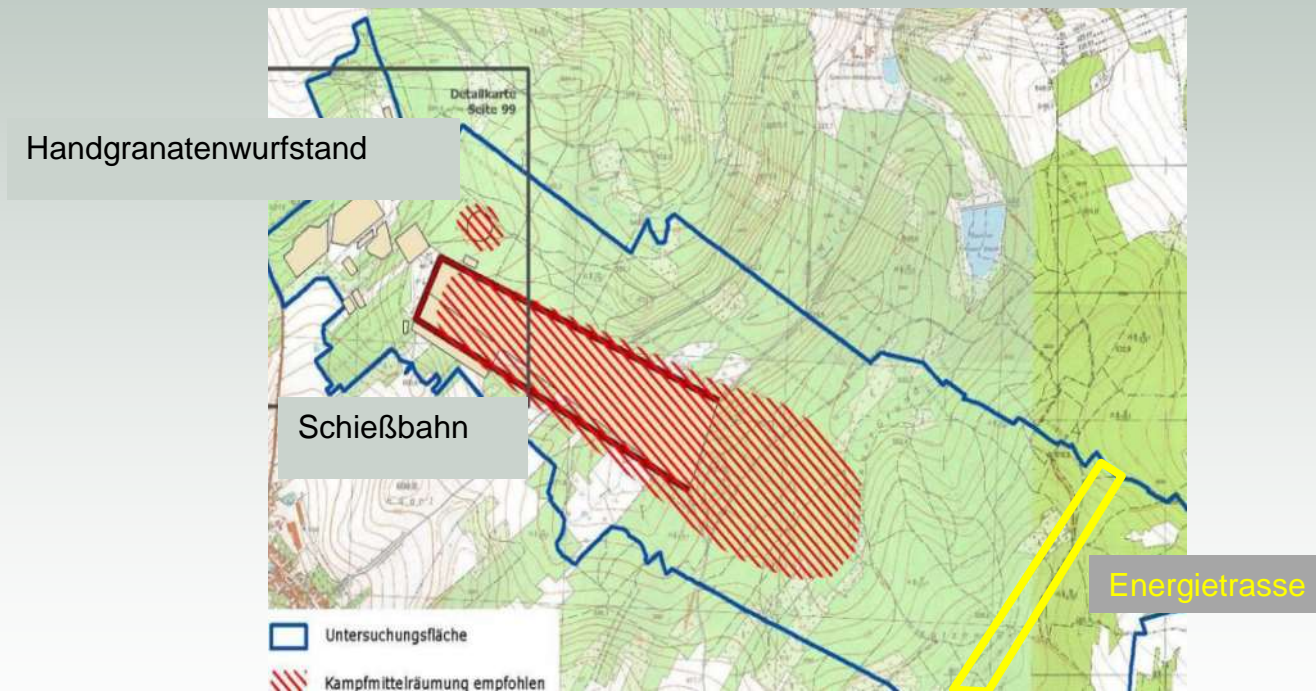


NNE Ruppertsdorf Schutzgebiete



Naturerbefläche Ruppertsdorf Militärische Nutzungshistorie

Standortübungsplatz der DDR - Grenztruppen von 1964 bis 1990
Schießplatz - 900 m lang und 300 m breit



Handfeuerwaffen, Panzerbüchsen, Granatwurfgeräte

2.

Pflege der Energietrasse - Planungsgrundlagen -

Naturerbeentwicklungsplan (NEP) (Pilotprojekt) 2015

NEP – Biotope der Energietrasse



- Quellen
- kl. Standgewässer
- Acker
- Halbtrockenrasen bodensauer
- Borstgrasrasen
- Mesophiles Grünland
- Bergwiese
- Niedermoore und Sümpfe
- Moordegenerationsstadium
- krautige und grasige Säume
- frischer bis nasser Ruderalstandort
- Heide
- Feldgehölz
- Wege
- bebaute Fläche

NEP – LRT der Energietrasse



- Artenreiche montane Borstgrasrasen
- Berg-Mähwiesen
- Magere Flachland-Mähwiesen
- Natürliche eutrophe Seen
- Trockene europäische Heiden

NEP - Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse

Pflege und Entwicklung von Heiden

12 1 6	Abschieben Oberboden
12 1 4	Aufbringen von Mähgut
1 2 8 3	Schafbeweidung
1 2 5 1	Hüte/Triftweide
1 2 7	Erhöhung der Besatzdichte
1 9 2	Kontrolliertes Brennen



Entwicklung von krautigen Säumen

1 9 5 1	Vollständige Beseitigung Gehölze
1 2 3	Beweidung mit Nachmahd
1 2 8 3	Schafbeweidung
1 2 4 2	Beweidungszeitraum
	Mahd nach Termin (zB Samenreife)
1 2 1 6	

3.

Pflege der Energietrasse

- Umsetzung durch Bundesforst -

Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst

Beweidung



Beweidungszeiträume: Juni/Juli und September

Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst

Beweidung mit Nachmahd



Beweidung: Juni/Juli
Mahd: September

Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst

Pachtvertrag und Förderung



Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst Beweidung Pachtvertrag mit Schäfereibetrieb

**Bis zu 300 Mutterschafe, ca. 30 Altschafe, ungefähr 40 Jungschafe und 10 Ziegen
Rhönschafe, Merino-Landschafe, Bergschafe, Schwarzköpfige Fleischschafe und
Burenziegen**



Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst

Entwicklung von Heideflächen - Schaffung von Rohboden



Jörn Krüger

NEP - Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst

Schaffung von Rohboden


Konflikt mit landwirtschaftlicher Förderung



NEP - Pflegemaßnahmen auf der Energietrasse - Bundesforst

Schaffung von Rohboden

Konflikt mit landwirtschaftlicher Förderung



Thüringen Landwirtschaftsministerium

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sparta Bundesforst
Bundesvertrieb Thüringen Energie
Am See 23
38433 Bad Salzungen

Naturschutzbereich Ruppertsdorf - Umsetzung des
Naturentwicklungsplans
Hier: Abschleifen von Oberboden zur Entwicklung der bei-
sondere Naturschutzzone im Rahmen von KULAP geförderter
Flächen

Gern-geleitete Herr Krüger,

Wenn die Abschleifung von ca. 0,5 ha des Oberbodens gemäß der
Beihilfefähigkeit der betroffenen Flächen verloren, so kann aus
landwirtschaftlicher Sicht nicht befürwortet werden. Verliert der Landwirt
noch mehr seiner
Flächen ist seine Bewirtschaftung durch Beweidung nicht mehr wirtschaftlich
und Flächen aus landwirtschaftlicher Sicht aufgegeben werden.
Auf der für die Abschleifung des Oberbodens vorgesehenen Fläche (TP 22,
86 5.1, 2017) der Festsetzung UL 04254 000 sind Direktzahlungen
Ausgleichsfläche (AGZ) für betroffene Gebiete und KULAP Maßnahmen
entsprechend.

Ab dem Jahr, in dem die Beihilfefähigkeit verloren geht, verliert der Landwirt
folgende Mittel für Agrarzahungen, die ihm bis zu dem Jahr, in dem die
Fläche wieder über das gesamte Jahr beihilfefähig ist, jährlich entschädigt
werden müssten.

der gesamten Fläche für die betroffene Fläche

Maßnahme	Fördersatz	Fläche	Förderung/Jahr
Direktzahlungen	287,00 €/ha	0,5	143,50 €
AGZ	140,00 €/ha	0,5	70,00 €
KULAP G33	400,00 €/ha	0,5	200,00 €
Summe pro Jahr			413,50 €

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Jörn Krüger
Chef Linienreferat
Agrarangelegenheiten

Landesanstalt für
Immobilienaufgaben
Postfach 10 00
99009 Erfurt
www.bundesforst.de
Telefon: 0361 123 45 67 89
Fax: 0361 123 45 67 89

durch die Abschiebung von ca. 0,5 ha des Oberbodens geht die Beihilfefähigkeit der betroffenen Flächen verloren. Das kann aus landwirtschaftlicher Sicht nicht befürwortet werden. Verliert der La

Ab dem Jahr, in dem die Beihilfefähigkeit verloren geht, verliert der Landwirt folgende Mittel für Agrarzahungen, die ihm bis zu dem Jahr, in dem die Fläche wieder über das gesamte Jahr beihilfefähig ist, jährlich entschädigt werden müssten.

Maßnahme	Fördersatz	Fläche	Förderung/Jahr
Direktzahlungen	287,00 €/ha	0,5	143,50 €
AGZ	140,00 €/ha	0,5	70,00 €
KULAP G33	400,00 €/ha	0,5	200,00 €
Summe pro Jahr			413,50 €

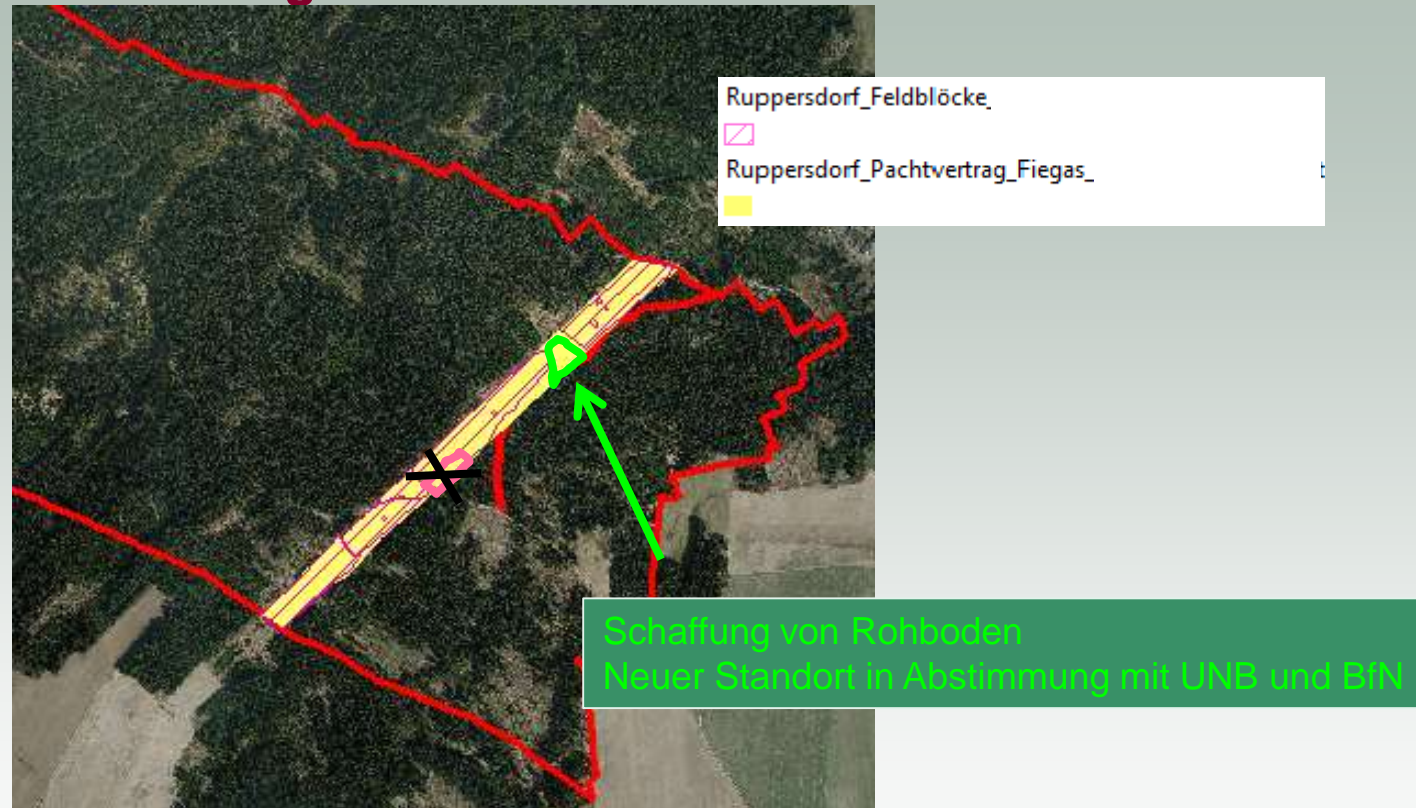
Schaffung von Rohboden – Zustand 1 Jahr nach der Maßnahme – keine deckende Vegetation



Nicht förderfähig

Schaffung von Rohboden Auflösung des Fördermittel-Konflikts

Aktuell:



Künftig:

Ende der jetzigen Förderperiode abwarten

Danach Schaffung Rohboden, danach neuer Förderantrag

Schaffung von Rohboden



Schaffung von Rohboden
Neuer Standort in Abstimmung mit UNB und BIN

4.

Pflege der Energietrasse

Kooperation mit und Finanzierung durch 50Hertz Transmission GmbH

Schaffung von Rohboden auf einer Testfläche von 0,5 ha

Kooperation Bundesforst/50 Hertz in 2018 - Chronologie -

April 18	Vorabstimmung
August 18	Pflegekonzept für Kooperation 50Hertz – Bundesforst
August 18	Abstimmung mit UNB
September 18	Auftrag an Bundesforst
November 18	Umsetzung

Pflege der Energietrasse Kooperation mit 50Hertz Transmission GmbH - Pflegekonzept – Zuständigkeiten -

Pflegeziel	Maßnahme	Fläche [ha] gerundet	Aufteilung Bundesforst./50 Hertz
1.1 Erhaltung Heide	Beweidung	11	Bundesforst
	Gehölzbeseitigung bei Bedarf	1	50 Hertz
1.2 Entwicklung Heide	Abschieben Oberboden	5	Pilotfläche von 0,5 ha durch Bundesforst im Auftrag und auf Kosten von 50 Hertz. Bei weiteren Maßnahmen vorherige Abstimmung der Kostenteilung zwischen Bundesforst und 50 Hertz
	Aufbringung Heide-Mahdgut	5	Bundesforst
1.3 Entwicklung Flachlandmähwiesen	Gehölzbeseitigung	2	50 Hertz
	Beweidung mit Nachmahd	3	Bundesforst
1.4 Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen	Ausheben von 2 kleinen Himmelsteichen Beseitigung störender Vegetation und Entschlammung		Anlage der Teiche durch Bundesforst im Auftrag und auf Kosten von 50 Hertz. Bei weiteren Erhaltungs-und Pflegemaßnahmen vorherige Abstimmung der Kostenteilung zwischen Bundesforst und 50 Hertz

Schaffung von Rohboden auf einer Testfläche

Abstimmung mit UNB – August 2018 – Ergebnis:



Schaffung von Rohboden auf einer Testfläche

Auftragserteilung - Umsetzung



**Pflegemaßnahmen auf Energietrasse im Auftrag von
50Hertz
Entwicklung von Heideflächen
- Besonderheiten -**

- Pflegemaßnahme „Brennen“ nicht zugelassen
- Zustimmung der UNB explizit gefordert
- Für die Ausführung –
Mitarbeiter/in mit EUP-Pass erforderlich
(elektrotechnisch unterwiesene Person)

Schaffung von Rohboden auf einer Testfläche Zustand nach Ausführung



Schaffung von Rohboden auf einer Test fläche



Schaffung von Rohboden auf einer Testfläche **Zustand nach Ausführung**



Kooperation mit 50Hertz Transmission GmbH

Projektfazit

„...gerne wieder!“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!